

Pressestimmen

Westdeutsche Zeitung 29.11.2008



Andreas Kläne Journalist und Buchautor

drei fragen an... Andreas Kläne Journalist und Buchautor In der Reihe „frisch gepresst“ liest Andreas Kläne am Dienstag, 20. Januar, 18 Uhr, in der Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1, aus seinem Buch „Totgeliebt“. Darin zeichnet er die Geschichte einer Frau nach, die 1994 in ein Polizeirevier ging und sagte: „Ich bin hier, weil ich soeben meinen Mann erschossen habe.“ Warum haben Sie sich entschlossen, ein Buch über die Täterin zu schreiben, der Sie in Ihrem Werk den Namen Karin Krogmann geben? Kläne: Ein Schlüsselerlebnis war, dass ich ein Gefängnis besucht hatte, um für einen journalistischen Text über weibliche Straftäter zu recherchieren, die mit ihren Kindern in Haft leben. Plötzlich kam mir eine Dame entgegen, sprach den Gefängnisdirektor souverän an und bat ihn um einen Gesprächstermin. Als ich den Mann später fragte, ob die Frau eine Gefängnispsychologin sei, antwortete er: „Von wegen, die ist wegen Mordes hier“. Das war eine Frau, eine Dame, wie ich gerade bewusst gesagt habe, die gar nicht dem Klischee einer Mörderin entspricht. Wie ging es dann weiter? Kläne: Nach diesem Erlebnis hatte ich eine schlaflose Nacht. Mich ließ diese Begegnung einfach nicht mehr los. Ich hatte nämlich aufgrund meiner zahlreichen beruflichen Begegnungen mit Straftätern das Gefühl, recht frei von Klischeedenken zu sein. Aber ich hatte diese Frau in eine Schublade gelegt – und zwar in die falsche. Also überlegte ich, wie ich damit umgehen sollte, und kam zu dem Entschluss, ein Buch über den Fall zu schreiben. Zwar sagte mir der Gefängnisdirektor, dass dies schon mehrere Journalisten versucht hätten und die Frau die Geschichte nicht rausrücke, doch letztendlich habe ich mich mit ihr im Gefängnis zum Tee getroffen. Dann hat sie recht schnell gemerkt, dass es mir nicht darum ging, eine heiße Story zu schreiben. Ich habe zahlreiche Recherche-Interviews mit der Frau geführt. Was ist das Spannende an dem Fall „Krogmann“? Kläne: Sicherlich, dass man einer intelligenten Frau wie ihr mit eigentlich resolutem Auftreten eine solche Tat nicht zutraut. Die Leser wollen schnell mehr über diese Frau erfahren, deren Beziehung zu ihrem Mann, dem Offizier und Jetpiloten, nach außen hin immer als makellos galt. Sie hat öfter den Satz geäußert „Ich habe den schönsten, klügsten und galantesten Menschen geheiratet, den ich jemals kennengelernt habe“. Dennoch hat die Frau ihren Mann erschossen. jama

WZ

Westdeutsche Zeitung 29.11.2008



PRESSEKONTAKT

Matthias Walter
Conbook Medien GmbH
Broicherdorfstrasse 85
41564 Kaarst

T +49 (0) 21 31 / 12 96 93
F +49 (0) 21 31 / 16 73 91
@ matthias.walter@conbook.de
www.verlag.conboo.de

BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Andreas Kläne
TOTGELIEBT
TATSACHENROMAN

Originalausgabe, Dezember 2007
352 Seiten, gebunden

ISBN 978-3-934918-24-5
€ 17,90 [D] - € 18,40 [A] - sFr. 31,50* [CH]
* empfohlener Verkaufspreis